



**Anfragen zum Plenum zum Plenum am 27.11.2019
– Auszug aus Drucksache 18/5058 –**

**Frage Nummer 23
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Gabriele
Triebel**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch waren die investiven Mittel, die während der Jahre 2009 bis 2019 durch die Stiftung Bayerische Gedenkstätten an die Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg (ohne Außenlager) vergeben wurden, wie hoch waren die Mittel für Personalaufwendungen, die in diesem Zeitraum an die beiden Gedenkstätten vergeben wurden und wie stellen sich die Besucherzahlen der jeweiligen Gedenkstätten in diesen Jahren dar (bitte jeweils Aufschlüsselung nach Landes- und Bundesmitteln, Jahr und Gedenkstätte)?

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Eine Darstellung der Höhe der investiven Mittel sowie der Mittel für Personalaufwendungen getrennt nach den beiden KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg und nach Landes- und Bundesmitteln aufgeschlüsselt, kann für den geforderten, elf Jahre umfassenden Zeitraum innerhalb der für die Beantwortung einer Anfrage zum Plenum gesetzten Frist in der geforderten Differenzierung nicht geleistet werden.

Die Entwicklung der Besucherinnen- und Besucherzahlen von 2009 bis 2018 – die Zahlen von 2019 werden von den KZ-Gedenkstätten erst zu Beginn des Jahres 2020 zur Verfügung gestellt – stellt sich wie folgt dar:

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ¹	2015 ²	2016	2017	2018
Besucher insgesamt	75 000	79 000	86 000	84 000	80 000	79 000	93 000	89 300	89 600	90 500

¹ 2014 bis März 2015: Baugeschehen im Außengelände während des gesamten Jahres

² 2015: 70. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers und Eröffnung des Bildungszentrums

KZ-Gedenkstätte Dachau

Die KZ-Gedenkstätte Dachau erhebt keine Eintrittsgebühr. Aufgrund dessen verfügt sie über keine jährliche Statistik, die die Gesamtzahl der Besucherinnen bzw. Besucher erfasst.

Sie kann anhand ihrer Buchungsdatenbank lediglich verlässliche Zahlen bzgl. der von der KZ-Gedenkstätte selbst durchgeführten Bildungsangebote (d. h. Rundgänge, Seminare, Workshops etc.) liefern.

Diese bilden freilich nur einen Bruchteil der Gesamtbesucherzahlen ab, da hier die durch Kooperationspartner (die zeitgeschichtlichen Vereine Dachaus) sowie die abgeordneten Lehrkräfte und die kommerziellen Anbieter durchgeführten Angebote nicht erfasst sind.

Ebenso nicht erfasst ist die Anzahl der verliehenen Audio-Guides und natürlich vor allem die große Zahl derer, die ohne jegliches Bildungsangebot die Gedenkstätte besuchen.

Zudem erfolgt eine elektronische Erfassung der durchgeführten Bildungsangebote erst seit 2011, sodass hier für 2009 und 2010 kein Zahlenmaterial vorliegt.

Im Folgenden sind die durch die KZ-Gedenkstätte Dachau durchgeführten Angebote aufgelistet:

Jahr	Anzahl der durchgeführten Angebote	Anzahl der Teilnehmer/-innen
2011	2 993	65 707
2012	3 789	85 245
2013	4 372	97 181
2014	4 408	98 669
2015	4 181	95 262
2016	4 068	93 070
2017	3 975	88 132
2018	3 883	90 025
2019	4 588	97 756

Bzgl. der Gesamtbesucherzahlen muss sich die KZ-Gedenkstätte zum aktuellen Zeitpunkt auf Hochrechnungen stützen. Eine offizielle Untersuchung der Uni Regensburg aus dem Jahr 2007 verzeichnete ca. 618 000 Besucherinnen bzw. Besucher. 2017 wurde bereits mit einer Besucherzahl von 800 000 operiert, mittlerweile geht man von über 900 000 Besucherinnen bzw. Besucher pro Jahr aus. Um diese Zahlen zu verifizieren, ist geplant, im Jahr 2020 wieder eine Besucherzählung durchzuführen.